

Rede des Bürgermeisters Klaus Saemann zur 37. Sitzung des Rates am 19. März 2020 im Großen Sitzungssaal

Sehr geehrte Frau Ratsvorsitzende,
liebe Ratskolleginnen und -kollegen,
meine sehr geehrten Damen und Herren,

auch ich begrüße Sie recht herzlich zur heutigen turnusmäßigen Ratssitzung. Einer, wie ich finde, für Peine sehr wichtigen Gremiensitzung.

Ich möchte an dieser Stelle ganz kurz darauf eingehen, warum diese Ratssitzung so wichtig ist.

Vermutlich fragt sich DER bzw. DIE ein oder andere, ob es richtig und rechtens ist, die Sitzung angesichts der fortlaufenden Epidemie des Corona-Virus durchzuführen.

Diese Frage ist natürlich aufgrund der aktuellen Situation berechtigt und ich versichere Ihnen, dass auch ich mich mit meinen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie Ratskolleginnen und Ratskollegen hiermit auseinandergesetzt habe.

Der Schutz eines jeden einzelnen, insbesondere die Gesunderhaltung, hat selbstverständlich Vorrang für uns alle Verantwortlichen.

Dazu haben wir in den letzten Tagen viele Präventiv-Maßnahmen ergriffen und werden diese, soweit die künftige Entwicklung dies erfordert, ausweiten müssen.

Doch gemäß aktuellem Erlass des Niedersächsischen Ministeriums für Soziales, Gesundheit und Gleichstellung sind Sitzungen kommunaler Vertreter und Gremien ausdrücklich vom Verbot der Zusammenkünfte und öffentlichen Veranstaltungen ausgenommen.

Dies hat der Landkreis Peine in seiner Allgemeinverfügung ebenso übernommen.

Ziel dieser Ausnahme ist es, die Handlungsfähigkeit der Kommunen sicherzustellen.

Die Sitzung heute findet aber nicht nur statt, weil wir das Recht dazu haben.

Wir, als gewählte Mandatsträger, haben eine Verpflichtung gegenüber unserer Stadt und ihren Einwohnerinnen und Einwohnern und müssen auch in derartigen Lagen dieser nachgehen – natürlich - soweit dies mit unseren anderweitigen Verpflichtungen vereinbar ist.

Meine sehr geehrten Damen und Herren,
liebe Kolleginnen und Kollegen,

auf der Tagesordnung dieser Ratssitzung befinden sich wichtige Punkte, gar Meilensteine für die Zukunft der Stadt Peine, für die heute eine Entscheidung herbeigeführt werden soll.

Der Satzungsbeschluss zum Lindenquartier ist ein enorm wichtiger Schritt für den Fortgang dieses Projekts.

Ein Projekt mit überaus großer Bedeutung für die Stadt Peine und den Investor, der hier heute ebenfalls vertreten ist.

Auch der Beschluss über die Vorschlagsvariante hinsichtlich der Hertha-Peters-Brücke in der heutigen Sitzung ist nach der langen Zeit der Beratung über die verschiedenen Möglichkeiten und den damit verbundenen Diskussionen eine Herzensangelegenheit aller Beteiligten im Rathaus, in den politischen Gremien sowie auch der Bürgerinnen und Bürger Peines.

Ich freue mich daher über die Beschlussfähigkeit des Rates zur heutigen Sitzung.

Gleichzeitig appelliere ich an die Ratskolleginnen und Ratskollegen, Wortmeldungen, Anmerkungen und dergleichen auf das Nötigste zu beschränken.

Schließlich wurden die Themen bis hierhin ausgiebig behandelt oder es handelt sich um gängige Prozeduren, die keiner dringenden Diskussion angesichts der besonderen Situation heute bedürfen.

Es sollte im Interesse aller sein, den zeitlichen Rahmen der Sitzung so niedrig wie möglich zu halten.

Vielen Dank und bleiben Sie alle gesund!